

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Jacques BROTCHE, Senator und Präsident des Weltverbandes für Neurochirurgen, zu Gast in Eupen

Unter der Schirmherrschaft von Stadträtin Dr. Christa Mockel-Kocks und der Föderalabgeordneten Katrin Jadin, findet am kommenden Mittwoch, dem 15. April um 20.00 Uhr ein Vortragsabend zum Thema „Welche Zukunft für unsere Neuronen?“, statt. Es referiert Dr. Jacques Brotchi.

Der Eintritt ist frei.

Vitae

Jacques BROTCHE ist Neurochirurg und Professor der Freien Universität Brüssel und seit Oktober 2007 Chef der Neurochirurgie im Erasmus Hospital in Brüssel.

Geboren in Lüttich 1942, wurde er gemeinsam mit seinen Eltern während des Zweiten Weltkrieges von einer belgischen Familie gerettet. 1973 absolvierte er seine Ausbildung zum Neurochirurgen.

Als Arzt hat er viele bedeutende Forschungsprojekte im Bereich Gehirntumoren und Rückenmark initiiert. Er erhielt bereits mehrere wissenschaftliche Auszeichnungen und veröffentlichte mehr als 350 internationale Publikationen zu diesen Themengebieten.

Im Jahr 2005 wurde er zum Präsidenten des Weltverbandes für Neurochirurgen gewählt. 2007 wurde er von König Albert II. in den Rang eines Barons gehoben. Im Juli 2007 wurde Brotchi zum zweiten Mal als kooptierter Senator gewählt, wo er im Ausschuss „soziale Angelegenheiten“ und der Arbeitsgruppe „Bioethik“ tätig ist.

Im Mai 2008 bekam er von der Universität Chisinau in Moldavien den Ehrentitel „Doktor Honoris Causa“ zugesprochen. Seit November kann Dr. Brotchi sich zudem über den anerkannten Preis „Scopus International“ freuen, der ihm in Anwesenheit des Prinzenpaares Philippe und Mathilde überreicht wurde.

Vortrag

Die Fortschritte der Neurochirurgie erlauben es die Funktionstätigkeit unseres Gehirns besser zu verstehen. Auch Gedanken und Emotionen werden greifbarer. Dennoch bleiben viele wichtige Fragen für die Zukunft offen:

Was kann die Neurochirurgie heute und was sind die Perspektiven für morgen? Können wir hoffen eines Tages tote Zellen im Gehirn oder Rückenmark zu ersetzen? Ein Querschnittsgelähmter wird er wieder gehen können? Welche Hoffnung für Krankheiten wie Alzheimer, Parkinson oder Huntington? Welche Zellen implantierbar? Cellules foetales oder Stammzellen? Welche Hoffnung? Welche Ethik? Psychochirurgie, elektronische Implantate, Zellenimplantate, die Zukunft? Ein Roboter, ersetzt er eines Tages den Neurochirurgen? Mythos oder Realität? Reale Wissenschaft oder fiktionale Wissenschaft?

